

**Niederschrift zur
1. Sitzung
des Schul- und Sozialausschusses
der Stadtvertretung Rüthen
am 11. März 2010**

Anwesend: Stadtvertreter. Eickhoff als Vorsitzender
die Stadtvertreter Klaus, Steinmetz, Stöber, Aust, Bartzsch-Erling,
Henneböhl, Herbst-Köller, Grotenhöfer
die stimmberechtigten Ausschussmitglieder Levenig, Krüper, Legler,
von Bonin, Langer, Teipel, Dahlhoff
die sachkundigen stellvertretenden Ausschussmitglieder Hüpper,
Schmidt, Ströcker, Kloer ab 18.30 Uhr
die beratenden Mitglieder Vorderwisch bis 18.10 Uhr

**nicht
anwesend:** die sachkundigen stellvertretenden Ausschussmitglieder Zigan,
Unterburger, Rabe

**außerdem
anwesend:** Frau Retaiski, Frau Götte, Frau Werner, Herr Markmann und Herr
Bracht

**von der
Verwaltung :** Bürgermeister Weiken, Beigeordneter Köller, Herr Romstadt, Herr
Schlüter, Herr Winkler und Herr Grzyb als Schriftführer

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1 Änderung der Tagesordnung
 - 1.2 Vorstellung der neuen Schulleiterin an der Maximilian-Kolbe-Schule, Frau Brigitte Werner
2. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Ausschussmitglieder und der sachkundigen stellvertretenden Ausschussmitglieder
3. Anfragen
 - 3.1 Schulstandorte in Kallenhardt und Oestereiden
 - 3.2 Spielplätze in Rüthen

- 3.3 Bündnis für Familie
- 4. Anträge
- 5. Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Betreuung von Kindern nach dem Kinderbildungsgesetz – KiBiz für das Kindergartenjahr 2010/2011; Sachstandsbericht Umbaumaßnahmen Kindergarten „Löwenzahn“ Westereiden; Belegungszahlen der Kindergärten im Stadtgebiet Rüthen.
- 5.2 Erweiterung der Maximilian-Kolbe-Schule um einen Realschulzweig
- 5.3 Bildungsregion Kreis Soest
- 5.4 Entwicklung der Schülerzahlen der Rüthener Schulen
- 5.5 Anfrage der SPD Fraktion vom 16.02.2010

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Von dem Ausschussvorsitzenden Eickhoff wird die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt. Einwendungen werden nicht erhoben.

1.1 Änderung der Tagesordnung

Vor Beginn der Sitzungspunkte beantragt der Ausschussvorsitzende Eickhoff, dass die Sitzungspunkte „Anfragen“ und „Anträge“ vor „Mitteilungen der Verwaltung“ vorgezogen werden. Einwendungen gegen diesen Antrag werden von den Ausschussmitgliedern nicht erhoben.

1.2 Vorstellung der neuen Schulleiterin an der Maximilian-Kolbe-Schule, Frau Brigitte Werner

Der Ausschussvorsitzende Eickhoff bittet die neue Schulleiterin der Maximilian-Kolbe-Schule, Frau Brigitte Werner, sich vor Beginn der Sitzung kurz vorzustellen. Frau Werner teilt mit, dass sie als Rektorin ihren Dienst an der Maximilian-Kolbe-Schule am 15.03.2010 beginnt. In ihren Ausführungen stellt sie ihre eigene schulische Laufbahn und die verschiedenen Einsatzorte ihrer bisherigen Lehrtätigkeit vor. Ausschussvorsitzender Eickhoff, Bürgermeister Weiken und die Ausschussmitglieder danken Frau Werner für ihre Ausführungen.

2. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Ausschussmitglieder und der sachkundigen stellvertretenden Ausschussmitglieder

Die zu Beginn der Sitzung anwesenden sachkundigen Ausschussmitglieder und sachkundigen stellvertretenden Ausschussmitglieder werden im Sitzungssaal

vom Ausschussvorsitzenden Eickhoff in ihr Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

3. Anfragen

3.1 Schulstandorte in Kallenhardt und Oestereiden

Ausschussvorsitzender Eickhoff bittet Bürgermeister Weiken um eine Stellungnahme über die Aussage in der Tageszeitung, dass er die Schulstandorte Kallenhardt und Oestereiden langfristig für gefährdet hält und legt hierzu ein Protokoll vom 02.03.2010 über ein Telefongespräch mit Herrn Rüther von der Bezirksregierung Arnsberg dem Ausschuss zur Kenntnis vor (siehe Anlage). Bürgermeister Weiken erklärt dazu, dass es Ziel ist, die kleinen Schulstandorte so lange wie möglich zu erhalten. Dies ist allerdings nur solange möglich, wie die Rahmenbedingungen für den Erhalt der Schulen gegeben sind. Nach intensiver Diskussion der Ausschussmitglieder mit dem Bürgermeister und dem Ausschussvorsitzenden hofft man auf eine Verbesserung der Rahmenbedingungen durch eine Verkleinerung der Klassenstärke und will gemeinsam mit Politik und Verwaltung neue Lösungswege für den Erhalt der kleinen Schulen finden.

3.2 Spielplätze in Rüthen

Aufgrund einer Anfrage vom 09.03.2010 per E-Mail bittet Ausschussvorsitzender Eickhoff um Auskunft der Verwaltung über die im Spätsommer 2009 abgebauten Spielgeräte auf den Spielplätzen der Stadt Rüthen.

Von Bürgermeister Weiken bzw. von der Verwaltung wird dazu mitgeteilt, dass aufgrund einer Überprüfung der Spielgeräte aus dem vergangenen Jahr festgestellt wurde, dass einige Spielgeräte nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen entsprachen und deshalb kurzfristig abgebaut werden mussten. Als Ersatz wurden neue Spielgeräte bestellt. Diese werden im Frühjahr des Jahres wieder aufgebaut. Es sollen möglichst alle entfernten Geräte wieder ersetzt werden.

Da die Fragen zu den im Einzelnen betroffenen Spielplätzen bzw. Spielgeräten bis zur Sitzung nicht konkret beantwortet werden konnten, wird die Verwaltung diese Fragen schriftlich beantworten und dem Protokoll als Anlage beifügen.

3.3 Bündnis für Familie

Stadtvertreter Grotenhöfer bittet die Verwaltung um Auskunft, ob die Stelle Bündnis für Familie neu besetzt wird. Bürgermeister Weiken sieht derzeit, wegen fehlender Nachfrage der Bürger und Politik, für eine Neubesetzung der Stelle keinen Bedarf bei der Stadt Rüthen. Entsprechende Nachfragen werden auch von der Verwaltung beantwortet und bearbeitet.

4. Anträge

Anträge liegen nicht vor

5. Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Betreuung von Kindern nach dem Kinderbildungsgesetz - KiBiz für das Kindergartenjahr 2010 / 2011; Sachstandsbericht Umbaumaßnahmen Kindergarten Löwenzahn Westereiden; Belegungszahlen der Kindergärten im Stadtgebiet Rüthen.

Die schriftliche Mitteilung der Verwaltung wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Herr Romstadt teilt mit, dass vor der nächsten Sitzung eine Ortsbesichtigung der im letzten Jahr neu eingerichteten U3 Plätze in Westereiden erfolgen sollte, damit sich die Ausschussmitglieder ein Bild von der neuen Einrichtung und dem Stand der geplanten Umbauarbeiten machen können. Außerdem sollen die Erzieherinnen von ihren Erfahrungen dazu berichten.

Stadtvertreterin Aust bittet die Verwaltung, eine Auflistung der im Kindergartenjahr 2010 / 2011 gebuchten Stunden für die Betreuung der Kinder in den einzelnen Kindergärten dem Protokoll beizufügen.

Die Verwaltung wird die Zahlen als Anlage dem Protokoll beifügen.

Stadtvertreter Klaus weist darauf hin, dass der Kindergarten in Langenstraße nach Aussage von Bürgermeister Weiken in einem Zeitungsartikel auch in Zukunft gefährdet ist. Er bittet auch hier, wie bei den kleineren Schulstandorten nach Lösungen für den Erhalt zu suchen.

Bürgermeister Weiken sagt dies zu, soweit dies für die Stadt Rüthen möglich ist. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die schlechte Bausubstanz des Kindergartengebäudes in Langenstraße und den damit verbundenen hohen Investitionen, die bei der derzeit schlechten Haushaltslage von der Stadt Rüthen aufgebracht werden müssen.

5.2 Erweiterung der Maximilian-Kolbe-Schule um einen Realschulzweig

Die schriftliche Mitteilung der Verwaltung wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Stadtvertreter Stöber weist nochmals im Hinblick auf die sinkenden Schülerzahlen auf die Richtigkeit der Erweiterung der Maximilian-Kolbe-Schule um den Realschulzweig hin. Dies führt zu einer Qualitätsverbesserung des Schulstandortes Rüthen.

5.3 Bildungsregion Kreis Soest

Die Ausschussmitglieder nehmen die entsprechende Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis und sind mit der Vorgehensweise der Verwaltung einverstanden.

5.4 Entwicklung der Schülerzahlen der Rüthener Schulen

Stadtvertreter Klaus weist auch hier auf die sinkenden Schülerzahlen bei allen Schulformen hin und hofft, dass die Landesregierung eine Senkung der Klassenstärken per Gesetz vorgibt, damit Schulstandorte erhalten und ein optimales Arbeiten in den Klassen möglich ist.

Stadtvertreter Henneböhl findet, dass bei 83 Anmeldungen im kommenden Schuljahr ein hoher Anteil von 35 Schülern aus den Nachbargemeinden, die sich für das Friedrich-Spee-Gymnasium in der Jahrgangsstufe 5 angemeldet haben, sehr erfreulich ist.

5.5 Anfrage der SPD Fraktion vom 16.02.2010

Stadtvertreter Henneböhl bittet nochmals die Leitung der Nikolaus-Grundschule um die Offenlegung des Programms und Leitbildes der Schule. Der Ausschuss als zuständiges städtisches Gremium habe hierauf ein Anrecht.

Stadtvertreterin Aust weist noch einmal darauf hin, dass sich die Schulen in Rüthen weiterhin gut repräsentieren müssen, damit eine Abwanderung von Schülern vermieden wird und die in Rüthen befindlichen Schulen erhalten bleiben.

Herr Langer gibt zu bedenken, dass die Schulprogramme und Leitbilder nicht allein für die Qualität einer Schule ausschlaggebend, sondern auch andere Kriterien für die Wahl einer Schule durch die Eltern von Bedeutung seien. Vielfach würden die Schulprogramme und Leitbilder von anderen Schulen nur übernommen.